

Horst Lach feiert 75. Geburtstag

Vom Naturdiamanten zum Industrieprodukt



Horst Lach gilt als ein Pionier der Diamant-Industrie und hat am 3. April seinen 75. Geburtstag gefeiert. Der Jubilar ist stolz auf seinen langjährigen Mitarbeiterstamm, dem auch sein Sohn Robert und die Töchter Annabelle, Denise und Iris Lach angehören.

Der Unternehmer Horst Lach hat seinen 75. Geburtstag gefeiert – geboren wurde er am 3. April 1940 in Hanau, der Stadt, die sich früher auch „Stadt des edlen Schmuckes“ rühmen durfte. Eine kleine Zeitreise führt zunächst in die Zeit vor dem 1. Weltkrieg. Im Jahr 1908 hat unter den etwa 10.000 Diamant-Schleifern in Hanau auch der junge Jakob Lach, der spätere Vater von Horst Lach, dieses Handwerk erlernt.

1922 gründete er eine eigene Diamant-Schleiferei, die bis zu 600 Arbeiter beschäftigte. In den 50-er Jahren wurde der Geschäftsbetrieb von Brillant-Schmuckschleifen auf Industrie-Diamanten umgestellt, und nach dem Eintritt des damals 20-jährigen Industriekaufmanns Horst Lach am 1. Oktober 1960 war der Weg frei für die Anfänge der heutigen Lach-Diamant-Werkzeugfabrik.

Für Horst Lach bestimmte nicht der Naturdiamant sein berufliches Leben, sondern die bis heute reiche Vielfalt des synthetischen Diamanten, dessen erste Verfügbarkeit für industrielle Anwendungen 1957 begann. Horst Lach hat seither zahlreiche Ideen und Entwicklungen verwirklicht und war mitverantwortlich für ein Umdenken in Industrie und Werkzeugbranche. Bestimmend hierfür war die Entdeckung der Funken-/Elektroerosion zur wirtschaftlichen Formung von polykristallinen Diamanten – gleichbedeutend mit der Erfindung des PKD-Fräswerkzeuges.

Im Jahr 1984 zog das Lach-Werk in den neu erbauten Komplex im Industriegebiet Hanau-Nord ein; zu gleicher Zeit erfolgte die Gründung der Lach Diamond Inc. in Grand Rapids/Michigan, USA, als autarker PKD-Hersteller für den amerikanischen und kanadischen Markt. In der Nach-Wendezeit wurde das Werk Lichtenau bei Chemnitz erbaut und mehrmals erweitert, das polykristalline Zerspanungswerkzeuge für die Automobil- und Automobilzubehör-Industrie, für Flugzeughersteller und für die Composite bearbeitende Industrie produziert.